

EMBAG – Geltungsbereich und zentrale Bestimmungen

**Lara Burkhalter, Juristin | Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Fachgruppe Public Sector Innovation, IPST**

Tallinn Declaration

- ▶ Tallinn Declaration on **eGovernment** – 6 Oktober 2017



- *Elektronische Bereitstellung von Behördenleistungen*
- *Digitalisierung von bestehenden Verwaltungsprozessen*

- ▶ Ziel: Digitalisierung der Verwaltung international zu koordinieren und voranzutreiben



Tallinn Prinzipien

Standardmässig
digital
Inklusivität
Zugänglichkeit

Einmalige Eingabe

Vertrauenswürdigkeit
Sicherheit

Offenheit
Transparenz

Standardmässige
Interoperabilität

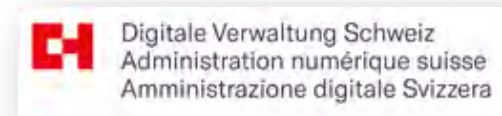
Weitere Strategien des Bundes

- ▶ **E-Government Strategie Schweiz 2020-2023**
 - ▶ «digital first»: Elektronische Kanäle als erste Wahl beim Geschäftsverkehr der Behörden
 - ▶ Intensivierung der Zusammenarbeit der Behörden
- ▶ **Strategie Digitale Verwaltung 2018-2023**
- ▶ Strategie Digitale Schweiz
 - ▶ Leitlinien für die digitale Transformation in der Schweiz
- ▶ **IKT-Strategie des Bundes 2020-2023**
 - ▶ Strategischen Leitfaden Open Source Software in der Bundesverwaltung
 - ▶ Open-Government-Data-Strategie



Umsetzung

- ▶ Ausbau der **Digitalisierung** der Verwaltung
- ▶ **Zusammenarbeit** des Bundes mit anderen Gemeinwesen und Organisationen
- ▶ Z.B. Beteiligung des Bundes an der eOperations Schweiz AG
- ▶ **Finanzierung**
 - ▶ «Digitale Verwaltung Schweiz» DVS
 - ▶ Seit Januar 2022 operativ
 - ▶ Wird von Bund und Kantonen gemeinsam getragen und geführt
 - ▶ Anschubfinanzierung durch Bund



Gesetzliche Grundlage

Bundesgesetz über den Einsatz elektronischer Mittel zur Erfüllung von Behördenaufgaben

(EMBAG)

vom 17. März 2023

- Ständerat - Einstimmig
- Nationalrat mit 183 Stimmen zu 8

Zweck

- Vereinbarungen **Art. 4 EMBAG**
- Beteiligung des Bundes an Organisationen **Art. 5 EMBAG**
- Übertragung von Aufgaben **Art. 8 EMBAG**

- **Art. 1 Zweck**

Dieses Gesetz soll die Voraussetzungen schaffen für:

- a. die Zusammenarbeit unter Behörden verschiedener Gemeinwesen und mit Dritten beim Einsatz elektronischer Mittel zur Unterstützung der Erfüllung von Behördenaufgaben;
- b. den Ausbau und die Weiterentwicklung des Einsatzes von elektronischen Mitteln zur Unterstützung der Erfüllung von Behördenaufgaben.

- Nutzung elektronischer Mittel **Art. 3 EMBAG**
- Einsatz bzw. Betrieb von OSS **Art. 9 EMBAG**
- Open Government Data **Art. 10 EMBAG**
- Bereitstellung und Nutzung von IKT-Mitteln von Bundesbehörden **Art. 11 EMBAG**
- Elektronische Schnittstellen **Art. 13 EMBAG**
- Interoperabilitätsplattform **Art. 14 EMBAG**

Art. 2 EMBAG – Geltungsbereich

Grundsatz: zentrale und dezentrale Bundesverwaltung sind dem EMBAG unterstellt

Ausnahme: muss Bundesrat spezifisch vorsehen (nur für dezentrale Bundesverwaltung)

- Art. 2 Geltungsbereich

¹ Dieses Gesetz gilt für die zentrale Bundesverwaltung.

² Es gilt **auch** für Einheiten der **dezentralen Bundesverwaltung**. Der Bundesrat kann Ausnahmen vorsehen.

³ Die Parlamentsdienste, die eidgenössischen Gerichte und die Bundesanwaltschaft können sich diesem Gesetz oder Teilen davon durch Vereinbarung mit dem Bundesrat unterstellen.

⁴ Dieses Gesetz gilt, soweit andere Erlasse des Bundes nichts Abweichendes vorsehen.

Im E-EMBAG noch ...

Art. 2 Geltungsbereich

¹ Dieses Gesetz gilt für die zentrale Bundesverwaltung.

² Der Bundesrat kann Verwaltungseinheiten der dezentralen Bundesverwaltung diesem Gesetz oder Teilen davon unterstellen, soweit andere Bundesgesetze nichts anderes vorsehen.

Art. 2 EMBAG – Geltungsbereich

Zentrale Bundesverwaltung

Art. 7 und 8
Regierungs- und
Verwaltungsorganisationsverordnung

Bundesverwaltung

- Departemente und Bundeskanzlei
 - Generalsekretariate der Departemente und deren Untergliederungen
 - Gruppen
 - Bundesämter und deren Untergliederungen
- EDÖB/EFK
- IGE/FINMA
- SIFEM AG
- Ausserparlamentarische Kommissionen
 - Durch Gesetz organisatorisch verselbstständigten Verwaltungseinheiten ohne Rechtspersönlichkeit
 - Durch Gesetz errichteten rechtlich verselbstständigten öffentlichrechtliche Körperschaften und Stiftungen sowie Anstalten, sofern sie nicht überwiegend Dienstleistungen am Markt erbringen
 - den Aktiengesellschaften, die der Bund kapital- und stimmenmässig beherrscht, sofern sie nicht überwiegend Dienstleistungen am Markt erbringen.

Organisation

BUNDESVERWALTUNG



VOLK



NATIONALRAT UND STÄNDERAT



BUNDESRAT



Zentrale Bestimmungen

Zusammenarbeitsformen

**Grundlagen für den Einsatz
verschiedener IKT und
Infrastruktur-Elemente**

Finanzierung

Zentrale Bestimmungen

Einsatz von IKT und Infrastruktur-Elemente

- Digital first Prinzip **Art. 3 EMBAG**
- Einsatz und Freigabe von OSS **Art. 9 EMBAG**
- Open Government Data **Art. 10 EMBAG**
- Nutzung von IKT-Mittel **Art. 11 EMBAG**
- Standards **Art. 12 EMBAG**
- Schnittstellen **Art. 13 EMBAG**
- Interoperabilitätsplattform **Art. 14 EMBAG**
- Pilotversuche **Art. 15 EMBAG**

Finanzierung

- Finanzhilfen **Art. 7 EMBAG**
- Anschubfinanzierung **Art. 16 und 17 EMBAG**

Zusammenarbeit

- Vereinbarungen **Art. 4 EMBAG**
- Beteiligung des Bundes an Organisationen **Art. 5 EMBAG**
- Übertragung von Aufgaben der administrativen Hilfstätigkeit **Art. 8 EMBAG**

Internationaler Vergleich

- ▶ **Deutschland**
 - ▶ **Onlinezugangsgesetz (OZG) - August 2017**
- ▶ **Österreich**
 - ▶ **E-Government Gesetz - 1. März 2004 (revidiert im 2018)**
- ▶ **Estland**
 - ▶ **Vorreiter**
 - ▶ **Seit den 1990er Jahre verschiedene digitalisierungsfördernde Gesetze**
- ▶ **EU**
 - ▶ **Daten-Governance-Gesetz - Ende 2021**